



# 15 Basteln mit Ballon

## Anti-Stress- oder Jonglierbälle



### Material:



Für den Anti-Stressball eignet sich Mehl oder ein Mehl-Reis-Gemisch.

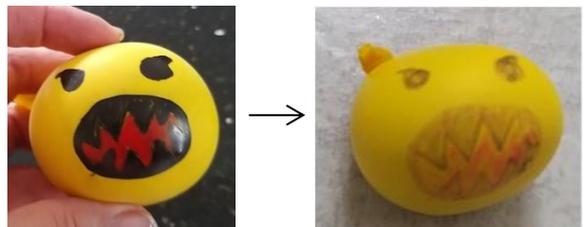
Der Jonglierball braucht mehr Gewicht, deshalb solltest du ihn mit Reis füllen.



1. Fülle mit Hilfe des Trichters das Mehl oder den Reis in die PET- Flasche
2. Blase den Ballon auf und stülpe ihn über die PET- Flasche.
3. Nun kannst du die Flasche umkippen und der Reis oder das Mehl fällt in den Ballon. Beim Mehl hilft es, wenn du leicht an die Flasche klopfst, damit es schneller runter rieselt.
4. Zieh den Ballon von der Flasche ab und lass die Luft langsam entweichen.
5. Verknote den Ballon und stülpe zusätzlich einen oder mehrere abgeschnittene Ballone über den Ball.

6. Du kannst den Ball mit wasserfestem Filzstift bemalen, Haare ankleben oder.....

7. Falls der Filzstift durch das Kneten verwischt, spül den Ball mit Wasser und Seife. So bleibt nur noch die Farbe, die im Ballon drin ist und deine Hände werden nicht mehr schmutzig



**Den Anti-Stressball kneten kann Stress abbauen und die Konzentration stärken.  
Aber Vorsicht: bitte nicht zu fest drücken, damit der Ball keine Löcher kriegt!**

## Experiment: Boot mit Ballonantrieb



1. Halbiere eine Milch- oder Safttüte in der Mitte, so dass 2 Boote entstehen.



2. Bohre an einem Ende ein kleines Loch mit der Schere, so dass gerade ein Luftballonhals durchpasst
3. Falls du möchtest kannst du dein Boot weiter bauen. Z.B. mit Acrylfarbe anmalen, einen Mast und das Steuer einbauen oder .....

4. Bootwettrennen: Blase einen Ballon auf. Ziehe den Luftballonhals so durch das kleine Loch, dass der Luftballon im Boot liegt und der Hals hinten aus dem Boot hinausragt. Noch darf keine Luft aus dem Ballon entweichen. Setze dein Rennboot aufs Wasser oder in die Badewanne. Jetzt loslassen! Und schon düst dein Motorboot durchs Planschbecken. Wenn du in die zweite Hälfte des Milchkartons das Loch für den Luftballon etwas tiefer setzt, kannst du ausprobieren, ob es vielleicht etwas schneller davon saust.



# Wachsschalen



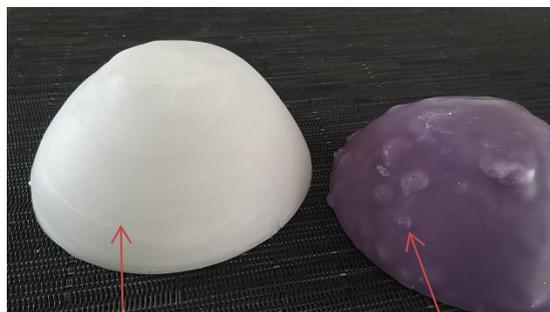
Diese Arbeit bitte nur gemeinsam mit den Eltern machen, da bei falscher Arbeitsweise Verletzungsgefahr besteht!

1. Alte Kerzen oder Kerzenreste im Wasserbad langsam schmelzen lassen. Benutze dafür eine Metallschüssel oder eine Konservendose, die du ins heisse, aber nicht kochende Wasser setzt.
2. Die Ballone musst du aufblasen und über den Wasserhahn stülpen. Die Wassermenge bestimmt wie hoch deine Schale wird. Verknote den Ballon.



3. Wenn der Wachs komplett geschmolzen ist, lass ihn leicht abkühlen (Pfanne vorsichtig von der Platte ziehen)
4. Drücke nun den mit Wasser gefüllte Ballon abwechselnd in das Wachs und zum Abkühlen in eine Schüssel mit kaltem Wasser.

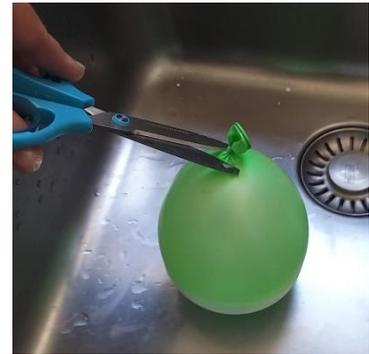
Wiederhole das so oft, bis die gewünschte Dicke erreicht ist. Damit die Schale einen Boden erhält, kannst du den Ballon ab und zu auf eine glatte Fläche z.B. ein Plastikbrett drücken.



Wenn du die Wassertropfen immer wegwischt, erhältst du eine glatte Aussenseite.

Wenn du die Wassertropfen dran lässt und den Ballon damit in den Wachs drückst sieht man nachher die mit Wachs umschlossenen Tropfen

5. Schneide den Ballon vorsichtig in einem Spülbecken auf (Achtung; Wasser kann rausspritzen) und entferne den Ballon.



6. Schneide den Rand mit einer Schere gerade oder schmelze ihn auf der noch warmen Kochplatte: lege ein Stück Alufolie darauf und drücke die Schale so lange darauf, bis der Rand gleichmässig geschmolzen ist.
7. Du kannst den Schalenrand auch in eine zweite Wachsfarbe tunken oder mit einem Holzstab Wachslinien oder Punkte auf die Schale setzen.

Reste giesst du am besten in eine Konservendose oder in einen Plastikbeutel, damit du sie ein anderes Mal wieder einschmelzen kannst.



Wenn du noch Wachs übrig hast, kannst du auch Blumen, Äste usw. im Wachs tunken.

